

Fair gehandelte Waren und Bildungsangebot

Mithilfe der Covid-Gutscheine überstand der Weltladen die sechswöchige Corona-Schließung

(dsf) Seit Jahren erfreuen sich fair gehandelte Produkte in Deutschland steigender Beliebtheit. So hat sich der Umsatz von Waren mit Fairtrade-Siegel hierzulande im letzten Jahr um 26 Prozent auf 2,04 Milliarden Euro erhöht. Zum Vergleich: Zehn Jahre zuvor betrug der Umsatz lediglich 267 Millionen Euro. Besonders beliebt sind dabei Kaffee, Kakao und Bananen. Aber woran erkennt man, dass die Kaffeebohnen tatsächlich unter fairen Bedingungen den Weg nach Deutschland gefunden haben?

Unzählige Labels und Zeichen implizieren zwar fairen Handel, aber hier gibt es beträchtliche Unterschiede. Das allseits bekannte Fairtrade Siegel, welches inzwischen in allen Supermärkten und Discountern zu finden ist, wird vergeben, wenn die Mindestanforderungen für fairen Handel erfüllt werden. Viele Fair Trade Unternehmen, die ausschließlich faire Waren anbieten, gehen an vielen Stellen über diese Mindestanforderungen hinaus.

Fairtrade mitten in Idstein

Wer bestmöglich Fairtrade in Idstein einkaufen möchte, wird ganz sicher in der Schulze-Delitzsch-Straße 10 fündig. Am 1. Juni 2019 bezog hier der Weltladen Idstein sein neues Ladengeschäft in der Innenstadt. Einer größeren Fläche zur Präsentation der Fairtrade Produkte und mehr Möglichkeiten für die Bildungsarbeit standen durch den Umzug aber auch höhere Fixkosten gegenüber. Das Fazit nach einem Jahr fällt trotz Corona positiv aus. Die Stammkundschaft blieb dem Geschäft treu, neue Kunden kamen hinzu und die Bildungsarbeit konnte mit Vorträgen, Filmabenden und Führungen von Schülergruppen aus den Idsteiner Schulen durch die Welt des Fairen Handels erweitert werden. Leider ist es dem ehrenamtlichen Weltladen-Team aufgrund der aktuellen Situation derzeit nicht möglich, dieses Bildungsangebot anzubieten.

Immerhin durfte der Weltladen nach sechswöchiger Pause Ende April wieder öffnen. Die Zeit ohne Kunden und Umsatz konnte dank der Unterstützung von unterschiedlichen Seiten sowie der Hilfe durch Covid-Gutscheine, die die Kunden erwarben, gemeistert werden. „Es ist schön, wieder Le-



Sieglinde Tierno (li.) und Marlies Ebel (re.) vom Weltladen-Team.
Foto: Weltladen Idstein

ben im Laden zu sehen, gleichwohl fehlen die besonderen Tage dieser Jahreszeit, wie zum Beispiel das Weinfest, Summer in the City, das Jazzfest. Sie fehlen dem Idsteiner Einzelhandel und sie fehlen im Stadtbild, gehört es doch zu den Highlights, das was Idstein unter anderem ausmacht, wenn viele Menschen durch die wunderschöne Altstadt schlendern und auch das ein oder andere Geschäft besuchen und ihren Hunger und Durst stillen“, sagt Sieglinde Tierno vom Weltladen-Team. Trotz der fehlenden Laufkundschaft können derzeit die Fixkosten getragen werden, da der Weltladen nicht gewinnorientiert arbeitet und die Helferinnen und Helfer zu 100

Prozent ehrenamtlich tätig sind. Die Ehrenamtlichen sind es auch, die für die Sorgen und Nöte der Kunden in Bezug auf Corona ein offenes Ohr haben. Aber nicht nur im Gespräch mit den Kunden, sondern auch im Kontakt mit den Lieferanten zeigt sich die aktuelle Problematik und die globale Dimension dieser Krise. „Wir hoffen, dass ihr weiterhin Waren von uns bestellt. Denn wenn unsere Handwerkerinnen und Handwerker Aufträge erhalten, haben sie auch ein Einkommen“, lautete die Bitte von Tran Tuyet Lan, der Geschäftsführerin von Craft Link in Vietnam, einer non-profit Fairtrade Organisation, welche traditionellen Handwerkern dabei hilft, ihre Kul-

tur wiederzubeleben und ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Durch den Verkauf von Produkten solcher kleinen Handwerksbetriebe oder von Kleinbauernkooperativen unterstützt der Weltladen gezielt die Menschen hinter den Produkten. Doch dies ist nur solange möglich, wie die Waren auch Idstein erreichen. „Derzeit stellen wir nicht fest, dass Produkte nicht zu bekommen sind. Da die Pandemie in den meisten Ländern des Südens aber erst später als bei uns in vollem Ausmaß einsetzte, viele Produkte auch noch vorrätig waren aus den Zeiten vor der Pandemie, erwarten wir in den kommenden Monaten durchaus Engpässe“, so Sieglinde Tierno.

Dennoch sind Hamsterkäufe im Weltladen zum Glück nicht zu erwarten. Bisher hat Sieglinde Tierno die Erfahrung gemacht, dass sich die Kunden sehr freundlich und rücksichtsvoll verhalten und selbstverständlich den Mundschutz anlegen, wenn sie den Laden betreten. Inklusive Verkäuferinnen und Verkäufer dürfen sich derzeit maximal fünf Personen im Laden aufhalten. Ein Hinweis am Eingang macht auf diesen Umstand aufmerksam. Durch die geöffnete Ladentür ist es jedem Kunden von außen möglich, die Personenzahl im Laden zu überblicken, sodass die Obergrenze nicht überschritten wird. Wenn im nächsten Jahr am 1. Juni das Zweijährige in der Schulze-Delitzsch-Straße 10 gebührend gefeiert werden soll, gehören solche Beschränkungen hoffentlich der Vergangenheit an.

So können Sie unterstützen

Wem es nicht genügt nur durch Einkäufe im Weltladen zu helfen, der kann entweder spenden, Genossenschaftsmitglied werden oder auch selbst ehrenamtlich tätig werden. Das Team vom Weltladen freut sich über jede Art der Unterstützung.

INFO

Weltladen Idstein
Schulze-Delitzsch-Straße 10
65510 Idstein
Telefon: 06126-9573062
E-Mail: info@weltladen-idstein.de
www.weltladen-idstein.de

Spendenkonto
IBAN: DE75 5105 0015 0352 7977 16

